

RICHTLINIE 2007/49/EG DER KOMMISSION

vom 26. Juli 2007

zur Änderung der Richtlinie 2003/91/EG mit Durchführungsbestimmungen zu Artikel 7 der Richtlinie 2002/55/EG des Rates hinsichtlich der Merkmale, auf welche sich die Prüfungen mindestens zu erstrecken haben, und der Mindestanforderungen für die Prüfung bestimmter Sorten von Gemüsearten

(Text von Bedeutung für den EWR)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

HAT FOLGENDE RICHTLINIE ERLASSEN:

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

Die Anhänge I und II der Richtlinie 2003/91/EG erhalten die Fassung des Anhangs der vorliegenden Richtlinie.

gestützt auf die Richtlinie 2002/55/EG des Rates vom 13. Juni 2002 über den Verkehr mit Gemüsesaatgut ⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 7 Absatz 2 Buchstaben a und b,

Für Prüfungen, die vor dem 1. November 2007 begonnen wurden, können die Mitgliedstaaten die Fassung der Richtlinie 2003/91/EG anwenden, die vor der Änderung durch die vorliegende Richtlinie gegolten hat.

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Mit der Richtlinie 2003/91/EG der Kommission ⁽²⁾ sollte sichergestellt werden, dass die Sorten, die die Mitgliedstaaten in ihre nationalen Sortenkataloge aufnehmen, den Testleitlinien des Gemeinschaftlichen Sortenamts (CPVO) entsprechen, sofern solche festgelegt wurden. Dies gilt für die Merkmale, auf die sich die Prüfungen mindestens zu erstrecken haben, und die Mindestanforderungen an die Prüfung der Sorten. Für andere Sorten gelten gemäß der genannten Richtlinie die Prüfungsrichtlinien des Internationalen Verbandes zum Schutz von Pflanzenzüchtungen (UPOV).
- (2) Inzwischen haben das CPVO und der UPOV auch für eine Reihe weiterer Arten Testleitlinien/Prüfungsrichtlinien festgelegt oder bestehende Testleitlinien/Prüfungsrichtlinien aktualisiert.
- (3) Die Richtlinie 2003/91/EG ist daher entsprechend zu ändern.
- (4) Die in dieser Richtlinie vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ständigen Ausschusses für das landwirtschaftliche, gartenbauliche und forstliche Saat- und Pflanzgutwesen —

Die Mitgliedstaaten erlassen und veröffentlichen spätestens am 31. Oktober 2007 die erforderlichen Rechts- und Verwaltungsvorschriften, um dieser Richtlinie nachzukommen. Sie teilen der Kommission unverzüglich den Wortlaut dieser Rechtsvorschriften mit und fügen eine Entsprechungstabelle dieser Rechtsvorschriften und der vorliegenden Richtlinie bei.

Sie wenden diese Rechtsvorschriften ab 1. November 2007 an.

Bei Erlass dieser Vorschriften nehmen die Mitgliedstaaten in den Vorschriften selbst oder durch einen Hinweis bei der amtlichen Veröffentlichung auf diese Richtlinie Bezug. Die Mitgliedstaaten regeln die Einzelheiten der Bezugnahme.

Diese Richtlinie tritt am zwanzigsten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Diese Richtlinie ist an die Mitgliedstaaten gerichtet.

Brüssel, den 26. Juli 2007

Für die Kommission
Markos KYPRIANOU
Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. L 193 vom 20.7.2002, S. 33. Richtlinie zuletzt geändert durch die Richtlinie 2006/124/EG der Kommission (ABl. L 339 vom 6.12.2006, S. 12).

⁽²⁾ ABl. L 254 vom 8.10.2003, S. 11. Richtlinie zuletzt geändert durch die Richtlinie 2006/127/EG (ABl. L 343 vom 8.12.2006, S. 82).

ANHANG

„ANHANG I

Verzeichnis der Arten gemäß Artikel 1 Absatz 2 Buchstabe a, die den Testprotokollen des Gemeinschaftlichen Sortenamts (CPVO) entsprechen müssen

Wissenschaftliche Bezeichnung	Gemeinsprachliche Bezeichnung	CPVO-Protokoll
<i>Allium cepa</i> L. (Cepa-Gruppe)	Zwiebel und Lauchzwiebel	TP 46/1 vom 14.6.2005
<i>Allium cepa</i> L. (Aggregatum-Gruppe)	Schalotte	TP 46/1 vom 14.6.2005
<i>Allium porrum</i> L.	Porree	TP 85/1 vom 15.11.2001
<i>Allium sativum</i> L.	Knoblauch	TP 162/1 vom 25.3.2004
<i>Asparagus officinalis</i> L.	Spargel	TP 130/1 vom 27.3.2002
<i>Brassica oleracea</i> L.	Blumenkohl/Karfiol	TP 45/1 vom 15.11.2001
<i>Brassica oleracea</i> L.	Broccoli oder Calabrese	TP 151/2 vom 21.3.2007
<i>Brassica oleracea</i> L.	Rosenkohl	TP 54/2 vom 1.12.2005
<i>Brassica oleracea</i> L.	Kohlrabi	TP 65/1 vom 25.3.2004
<i>Brassica oleracea</i> L.	Wirsing, Weißkohl und Rotkohl	TP 48/2 vom 1.12.2005
<i>Capsicum annuum</i> L.	Chili oder Paprika	TP 76/2 vom 21.3.2007
<i>Cichorium endivia</i> L.	Krausblättrige Endivie und vollblättrige Endivie	TP 118/2 vom 1.12.2005
<i>Cichorium intybus</i> L.	Wurzelichorie	TP 172/2 vom 1.12.2005
<i>Cichorium intybus</i> L.	Chicorée	TP 173/1 vom 25.3.2004
<i>Citrullus lanatus</i> (Thunb.) Matsum. et Nakai	Wassermelone	TP 142/1 vom 21.3.2007
<i>Cucumis melo</i> L.	Melone	TP 104/2 vom 21.3.2007
<i>Cucumis sativus</i> L.	Speisegurke und Gewürzgurke	TP 61/1 vom 27.3.2002
<i>Cucurbita pepo</i> L.	Eierkürbis oder Zucchini	TP 119/1 vom 25.3.2004
<i>Cynara cardunculus</i> L.	Artischocke und Kardone	TP 184/1 vom 25.3.2004
<i>Daucus carota</i> L.	Karotte und Futtermöhre	TP 49/2 vom 1.12.2005
<i>Foeniculum vulgare</i> Mill.	Fenchel	TP 183/1 vom 25.3.2004
<i>Lactuca sativa</i> L.	Grüner Salat	TP 13/3 vom 21.3.2007
<i>Lycopersicon esculentum</i> Mill.	Tomate	TP 44/3 of 21.3.2007
<i>Petroselinum crispum</i> (Mill.) Nyman ex A. W. Hill	Petersilie	TP 136/1 vom 21.3.2007
<i>Phaseolus coccineus</i> L.	Feuerbohne	TP 9/1 vom 21.3.2007
<i>Phaseolus vulgaris</i> L.	Buschbohne und Stangenbohne	TP 12/2 vom 1.12.2005

Wissenschaftliche Bezeichnung	Gemeinsprachliche Bezeichnung	CPVO-Protokoll
<i>Pisum sativum</i> L. (partim)	Runzelerbse, Rollerbse und Zuckerbse	TP 7/1 vom 6.11.2003
<i>Raphanus sativus</i> L.	Radieschen	TP 64/1 vom 27.3.2002
<i>Spinacia oleracea</i> L.	Spinat	TP 55/1 vom 27.3.2002
<i>Valerianella locusta</i> (L.) Laterr.	Rapunzel oder Feldsalat	TP 75/2 vom 21.3.2007
<i>Vicia faba</i> L. (partim)	Dicke Bohne	TP Broad Bean/1 vom 25.3.2004
<i>Zea mays</i> L. (partim)	Süßmais und Puffmais	TP 2/2 vom 15.11.2001

Der Wortlaut dieser Protokolle ist auf der CPVO-Website (www.cpvo.europa.eu) zu finden.

ANHANG II

Verzeichnis der Arten gemäß Artikel 1 Absatz 2 Buchstabe b, die den UPOV-Prüfungsrichtlinien entsprechen müssen

Wissenschaftliche Bezeichnung	Gemeinsprachliche Bezeichnung	UPOV-Richtlinie
<i>Allium fistulosum</i> L.	Hohllauch oder Winterzwiebel	TG/161/3 vom 1.4.1998
<i>Allium schoenoprasum</i> L.	Schnittlauch	TG/198/1 vom 9.4.2003
<i>Apium graveolens</i> L.	Sellerie	TG/82/4 vom 17.4.2002
<i>Apium graveolens</i> L.	Knollensellerie	TG/74/4 Corr. vom 17.4.2002 + 5.4.2006
<i>Beta vulgaris</i> L.	Mangold oder Beißkohl	TG/106/4 vom 31.3.2004
<i>Beta vulgaris</i> L.	Rote Rübe einschließlich der Sorte ‚Cheltenham beet‘	TG/60/6 vom 18.10.1996
<i>Brassica oleracea</i> L.	Grünkohl	TG/90/6 vom 31.3.2004
<i>Brassica rapa</i> L.	Chinakohl	TG/105/4 vom 9.4.2003
<i>Brassica rapa</i> L.	Speiserübe	TG/37/10 vom 4.4.2001
<i>Cichorium intybus</i> L.	Breitblättriger Chicorée oder italienische Zichorie	TG/154/3 vom 18.10.1996
<i>Cucurbita maxima</i> Duchesne	Kürbis	TG/155/4 vom 14.3.2007
<i>Raphanus sativus</i> L.	Schwarzer Rettich	TG/63/6 vom 24.3.1999
<i>Rheum rhabarbarum</i> L.	Rhabarber	TG/62/6 vom 24.3.1999
<i>Scorzonera hispanica</i> L.	Scorzonera oder Schwarzwurzel	TG/116/3 vom 21.10.1988
<i>Solanum melongena</i> L.	Aubergine oder Eierfrucht	TG/117/4 vom 17.4.2002

Der Wortlaut dieser Richtlinien ist auf der UPOV-Website (www.upov.int) zu finden.“